

Erfolgreiche Games für Special Olympics

Gestern kehrten die sechs Liechtensteiner Athleten von den Special Olympics World Winter Games 2025 aus Turin zurück.

Nach einer fünfständigen Fahrt und mit unzähligen Erinnerungen und Emotionen im Gepäck erreichte die Delegation Schaanwald, wo sie im Zuschg-Saal von der Special-Olympics-Familie herzlich empfangen und für ihre tollen Leistungen gefeiert wurde. Regierungsrätin Graziella Marok-Wachter und Vorsteher Peter Frick überbrachten die Glückwünsche und bedankten sich bei allen Beteiligten herzlich für das Engagement. Die Winterspiele begannen am vorletzten Samstag mit einer beeindruckenden Eröffnungszereemonie in der mit 15 000 Besuchern vollbesetzten Inalpi-Arena in Turin. Mit einer spektakulären Lichtshow, Musik und emotionalen Momenten war der Startschuss für unvergessliche Tage gegeben worden.

Bronzemedaille für Maximilian Hartmann

Sportlich gab es am letzten Wettkampftag nochmals Erfolge zu feiern. Die Langlaufstaffel



Marie Lohmann führt die Delegation der Special Olympics Liechtenstein in den Saal.

Bild: bugu

mit Noah Büchel, Simon Fehr, Marie Lohmann und Carmen Oehri belegte in ihrem letzten Wettbewerb den respektablen fünften Platz. Im alpinen Skisport jubelte mit Maximilian Hartmann der Jüngste im Liechtensteiner Team über Bronze im Slalom, während Dorian Locher mit einem starken vierten Platz überzeugte.

Am Samstagabend gingen die Spiele mit der feierlichen Schlusszeremonie in Sestriere zu Ende und werden für das Liechtensteiner Team ein unvergessliches Erlebnis bleiben. «Die Athleten haben sich zwei Jahre lang auf diese Spiele vorbereitet und viel investiert. Die errungenen Auszeichnungen und Medaillen sind der verdiente Lohn dafür», sagt Delegationsleiterin Franziska Hoop. Die nächsten Winterspiele sind für 2029 geplant und werden dann in der Schweiz ausgetragen. Special Olympics Liechtenstein wird dabei sicherlich wieder mit einem starken Team vertreten sein. (bugu)

Von Deichmann im Halbfinale out

Die Liechtensteiner Tennisspielerin Kathinka von Deichmann scheitert beim mit 75 000 Euro dotiertem ITF-Turnier in Targu Mures (Rom) im Halbfinale. Die Vaduzerin unterliegt gegen die Niederländerin Arianne Hartono in drei Sätzen mit 7:6, 4:6 und 3:6. Für Von Deichmann ist es trotz des Ausscheidens im Halbfinale das beste Abschneiden an einem ITF-Turnier in diesem Jahr. Zuletzt schaffte es die Vaduzerin im Dezember beim Turnier in Nonthaburi (Tha) in ein Halbfinale. (rb)

Lia Wenaweser auf Rang sieben

Am Wochenende fand in Luxemburg der traditionelle Coupe de Printemps mit 21 teilnehmenden Nationen statt. Die Liechtensteiner Eiskunstläuferin Lia Wenaweser aus Schaan trat bei diesem internationalen Wettkampf mit 24 weiteren Eiskunstläuferinnen in der Kategorie Basic Novice an. Sie zeigte eine temperamentvolle, ausdrucksstarke Kür. Fünf Doppelsprünge gelangen ihr inklusive saubereren Landungen gut. Nur beim letzten Doppelflip musste sie einen Sturz hinnehmen, was eine noch bessere Platzierung verhinderte. Auch mit den geknackten Pirouetten punktete die Elfjährige. Die Reise nach Luxemburg, zusammen mit ihrer Trainerin Nicole Bettega, hat sich für Wenaweser gelohnt. Mit dem siebten Rang bei 25 Starterinnen aus acht verschiedenen Nationen hat sie sich für Liechtenstein beachtlich in Szene gesetzt. (ingesandt)

FL-Nachwuchsschwimmer überzeugen in Triesen

Zwölf Ostschweizer Vereine von Kreuzlingen bis Chur fanden am Samstag den Weg ins Hallenbad Triesen. Der Futura-Wettbewerb wurde in drei Altersklassen durchgeführt, in denen es über jede Strecke Einzelwertungen und zusätzlich eine Mehrkampfwertung über die drei ausgetragenen Wettbewerbe gab. Aus Liechtensteiner Sicht waren vier Athletinnen und Athleten von der Schwimgemeinschaft Liechtenstein und deren acht vom YPS-Club Swim Team Gamprin am Start. Alle zeigten starke Leistungen und konnten teilweise ihre persönlichen

Bestmarken unterbieten. Besonders stark zeigten sich Laura Natter und Vasylyna Litvin, welche mit Rang zwei und drei in der Gesamtwertung für das Ausrufezeichen aus Liechtensteiner Sicht sorgten.

Am Sonntag fand dann der Kidsliga-Wettbewerb statt, bei welchem es ebenfalls eine Mehrkampfwertung gab. Und auch bei diesem Wettkampf wurde Liechtenstein wiederum durch die Schwimgemeinschaft Liechtenstein und das YPS-Club Swim Team Gamprin vertreten. Diesmal waren insgesamt 23 Kinder aus Liechtenstein der Jahr-

gänge 2015 bis 2017 am Start. Einige von ihnen bestritten ihren allerersten Wettkampf überhaupt. Dabei wurden mehrere persönliche Bestzeiten geschwommen und viele gute Leistungen gezeigt. Besonders herausgestochen dabei ist Emma Barth aus Ruggell. Sie gewann die 25 Meter Freistil und das 50-Meter-Rücken-Rennen. Über die 25-Meter-Beinschlagdistanz belegte sie den dritten Platz. Insgesamt verbrachten die Kinder einen tollen Vormittag im Hallenbad Triesen und freuen sich nun schon auf die nächsten Wettkämpfe. (ingesandt/red)



Die Teams von der SGLI (oben) und vom YPS-Club an der Kidsliga in Triesen.

Bilder: eingesandt



Am kommenden Mittwoch finden in Steg die Landesmeisterschaften im Langlauf statt.

Bild: bugu

Langlauf-LM finden in neuem Format statt

Am Mittwoch, 19. März 2025 finden in Steg die Landesmeisterschaften im Langlauf in Form eines besonderen Gemeindestaffelrennens statt. Der Liechtensteinische Skiverband (LSV) lädt Sportlerinnen und Sportler sowie Zuschauerinnen und Zuschauer zu diesem einzigartigen Wettkampftag nach Steg ein.

In diesem spannenden Wettkampfformat treten Teams an, die aus drei Startenden derselben Gemeinde bestehen. Die Athletinnen und Athleten messen sich auf der 3,3 Kilometer langen Runde, wobei nicht nur der Teamgeist im Vordergrund steht. Denn die individuelle Rundenzeit jeder Läuferin und jedes Läufers wird für die Wertung zur Einzellandesmeisterschaft herangezogen. Dadurch haben alle Teilnehmenden doppelte Chancen auf eine Platzierung in den Wettbewerben. «Wir freuen uns, die Landesmeisterschaften in

diesem neuen Format auszutragen. Das Gemeindestaffelrennen bringt nicht nur Dynamik und Teamgeist in den Wettbewerb, sondern bietet auch eine zusätzliche Herausforderung durch die Einzelwertung», so Giuliana Frommelt vom Nordclub Liechtenstein (NCL). Einzelstarter, die keine eigene Staffel stellen können, werden vom NCL einem Team zugeteilt.

Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr mit einem Massenstart der Nachwuchskategorien U10/U12, gefolgt von den Hauptklassen. Zuschauerinnen und Zuschauer dürfen sich auf spannende Rennen freuen, und für das leibliche Wohl ist wie gewohnt bestens gesorgt. Der Liechtensteinische Skiverband lädt alle Langlaufaffans herzlich ein, die Athletinnen und Athleten in Steg zu unterstützen. Nähere Informationen gibt es unter www.nordclub.li zu finden. (ingesandt)